Stadtwerke Ditzingen

Stabile Preise dank Netzübernahme

[28.11.2019] Nach dem Gasverteilnetz übernehmen die Stadtwerke nun auch das Stromnetz in Ditzingen. Von den dadurch sinkenden Netzentgelten profitieren die Kunden.

Nach dem Gasverteilnetz (wir berichteten) übernehmen die Stadtwerke Ditzingen zum 1. Januar 2020 auch das Stromnetz in der baden-württembergischen Stadt. Wie das kommunale Unternehmen mitteilt, können dadurch die Strompreise stabil gehalten werden. Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Feil erläutert: „Wir können durch die Netzübernahme und den damit verbundenen sinkenden Netzentgelten die Strompreise in Ditzingen, trotz der deutlichen Steigerungen bei EEG, Energiebeschaffung und Übertragungsnetzentgelten, konstant halten und damit unser zentrales Kundenversprechen einlösen, saubere Energie zu fairen und stabilen Preisen zu liefern.“ Durch die Erhöhung der EEG-Umlage müssten die Verbraucher im kommenden Jahr pro Kilowattstunde 5,5 Prozent mehr zahlen als noch im Jahr 2019. Außerdem seien in Baden-Württemberg die Entgelte für die Nutzung Übertragungsnetze der Höchstspannungsnetze um rund 15 Prozent gestiegen, was zusätzlich rund fünf Prozent des Endpreises für Strom ausmache.
Die Stadtwerke Ditzingen wurden erst im Jahr 2011 gegründet (wir berichteten). Gesellschafter sind die Stadt Ditzingen (74 Prozent) und die KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft (26 Prozent). Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von über zehn Millionen Euro und erzielte das bis dato beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte (wir berichteten).

(al)

Stichwörter: Rekommunalisierung, Stadtwerke Ditzingen